

# Fest MARIA, Königin und Mutter der Göttlichen Liebe

Kalendertag: 13. Juni Liturgische Farbe: rot

---

## Eingangsgebet (nach Cant. 4,10)

Wie ist so schön deine Liebe, meine Schwester Braut, wieviel köstlicher ist deine Liebe als Wein und der Duft deiner Salben als sämtlicher Balsam! Die LIEBE selbst will bei Dir wohnen und sich berauschen an deiner ewigen Liebe. Ehre sei dem Vater.

## Bittgebet

O makellos-schönste Jungfrau Maria, dreimal Göttliche Mutter! Auf Deinem kostbarsten Königsschosse hast Du Dein Göttliches Kindlein in Deiner zärtlichen Herzensliebe wunderbar eingehüllt. Und Du, sanftmütige Mamma, bist in Jesuleins zärtlichster Herzensliebe wunderbar eingehüllt. Lehre uns deine vollkommene Liebe, mit der Du die Göttliche LIEBE selbst geliebt hast. Durch Adonai, den Herrn und König.

## Lesung (Ekkli. 24, 23-31)

Ich bringe wie ein Weinstock süßen Duft hervor, und meine Blüten, sie sprossen schön und anmutig. Ich bin die **Mutter der schönen Liebe**, der Furcht und Erkenntnis und der heiligen Hoffnung. In mir ist die Gnade jedes Weges und jeglicher Wahrheit; in mir ist alle Hoffnung des Lebens und der Tugend. Kommt her zu mir, alle, die Ihr nach mir Verlangen hegt, und sättigt Euch an meinen Früchten. Denn mein Geist ist süsser als Honig, und mein Erbe süsser als Honig und Wabenseim. Mein Andenken lebt fort durch die Geschlechter aller Zeiten. Wer von mir isst, den hungert immer mehr; wer von mir trinkt, den dürstet immer mehr. Wer auf mich hört, wird nicht zuschanden; wer sich um mich bemüht, wird nicht in Sünde fallen. Die mich zur Leuchte nehmen, werden das ewige Leben haben. Dank sei Adonai-Jesus.

## Lobpreisgebet (Cant. 5,1)

Ich komme in meinen Garten, meine Schwester Braut, und pflücke meine Myrrhe und meinen Balsam, genieße meine Wabe und meinen Honig, trinke meinen Wein und meine Milch! Esst, Freunde, trinkt, und berauscht euch an der Liebe!

## Allelujavers (Cant. 6,1)

Alleluja, alleluja. Wohin ist dein Geliebter gegangen, Du Schönste der Frauen? Wohin hat sich dein Geliebter gewandt? Wir wollen mit Dir nach Ihm suchen. Alleluja.

## **Verherrlichungsgebet**

**1)** Liebe, die du mich zum Bilde  
deiner Gottheit hast gemacht,  
Liebe, die du mich so milde  
nach dem Fall hast wiederbracht:  
Liebe, dir ergeb ich mich,  
dein zu bleiben ewiglich.

**2)** Liebe, die du mich erkoren,  
eh ich noch geschaffen war,  
Liebe, die du Mensch geboren  
und mir gleich wardst ganz und gar:  
Liebe, dir ergeb ich mich,  
dein zu bleiben ewiglich.

**3)** Liebe, die für mich gelitten  
und gestorben in der Zeit,  
Liebe, die mir hat erstritten  
ewige Lust und Seligkeit:  
Liebe, dir ergeb ich mich,  
dein zu bleiben ewiglich.

**4)** Liebe, die du Kraft und Leben,  
Licht und Wahrheit, Geist und Wort,  
Liebe, die sich ganz ergeben  
mir zum Heil und Seelenhort:  
Liebe, dir ergeb ich mich,  
dein zu bleiben ewiglich.

**5)** Liebe, die mich hat gebunden  
an ihr Joch mit Leib und Sinn,  
Liebe, die mich überwunden  
und mein Herz hat ganz dahin:  
Liebe, dir ergeb ich mich,  
dein zu bleiben ewiglich.

**6)** Liebe, die mich ewig liebet  
und für meine Seele bitt',  
Liebe, die das Lösgeld gibet  
und mich kräftiglich vertritt:  
Liebe, dir ergeb ich mich,  
dein zu bleiben ewiglich.

7) Liebe, die mich wird erwecken  
aus dem Grab der Sterblichkeit,  
Liebe, die mich wird umstecken  
mit dem Laub der Herrlichkeit:  
Liebe, dir ergeb ich mich,  
dein zu bleiben ewiglich.

### **Triumphgebet (1. Kor. 13, 4-7)**

Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist freundlich und ohne Neid, die Liebe prahlt nicht und bläht sich nicht auf. Sie benimmt sich nicht anmasslich und sucht nicht den Vorteil; sie lässt sich nicht aufreizen, sie trägt das Böse nicht nach; sie freut sich nicht über das Unrecht, sie freut sich mit an der Wahrheit. Alles umhüllt sie milde, alles glaubt sie, alles hofft sie, alles duldet sie. Gloria! Alleluja! Hosianna!

### **Evangelium über die Liebe Mariens**

Ausser in Gott, der Quelle der Liebe, findet sich diese Tugend in ihrer ganzen Vollkommenheit in der allerseligsten Jungfrau MARIA. Ihre Liebe kann als unmittelbares Vorbild der unserigen dienen. Die Strahlen des grenzenlosen Lichtes und der masslosen Liebe der unerschaffenen Sonne ergiessen sich auf alle, auch die entferntesten Geschöpfe, entsprechend der Ordnung, dem Masse und Grade ihrer näheren oder entfernteren Beziehung zu Gott, dem Urgrund ihres Daseins. Gerade diese Ordnung offenbart die unbegrenzte Vollkommenheit der göttlichen Vorsehung. Ohne sie wäre die Harmonie der Geschöpfe, die Gott ins Dasein rief, um an Seiner Liebe teilzunehmen, in gewisser Weise mangelhaft, getrübt und einseitig. In dieser Ordnung muss nun nach Gott jener die erste Stufe einnehmen, der zugleich unerschaffener Gott und erschaffener Mensch ist, nämlich Jesus Christus, unser Herr; denn die vollkommene Vereinigung der göttlichen und menschlichen Natur verlangt auch die höchste Teilnahme an der Liebe. Die zweite Stufe nimmt Seine heiligste Mutter MARIA ein. Denn Sie ist die einzig erschaffene Göttin des Weltalls. In Ihr fand die göttliche Liebe eine einzigartige Wohnstätte. Die unerschaffene Liebe wäre, menschlich gesprochen, nicht vollkommen befriedigt gewesen, wenn sie sich nicht einem erschaffenen göttlichen Geschöpf in solcher Fülle mitgeteilt hätte, weil MARIA die Liebe des ganzen Menschengeschlechtes in sich vereinigte. Lob sei Adonai-Jesus.

### **Opfergebet**

Tu mir kund, du Liebster meiner Seele: Wo weidest Du, wo lässt Du mittags deine Herde lagern? Warum denn soll ich sein wie eine, die herumirrt bei den Herden deiner Genossen?

## **Gabengebet**

Ewiger Vater Jahwe, schau auf die vollkommene Liebe der beiden Turteltauben ADONAI-MARIA. Wir opfern Dir diese Liebe in Vereinigung mit der gekrönten Erlöserfamilie auf. Lass Dich dadurch mit der ganzen Menschheit versöhnen. Durch Christus, unsern Herrn.

## **Das grosse Dank- und Bittgebet**

In Wahrheit ist es würdig und recht, billig und heilsam, Dir immer und überall dankzusagen, dass Du, o Gott Vater JAHWE, mit uns einen neuen Bund geschlossen hast. Mit Deinem eingeborenen Sohn JESUS CHRISTUS, unserem König und dem Heiligen Geist ADONAI, dem König der Engel, bist Du ein Gott, ein Herr nicht in der Einheit nur einer Person, sondern vielmehr in einer dreipersonlichen Einheit des Wesens. Was wir auf Deine Offenbarung hin von Deiner Herrlichkeit glauben, dasselbe glauben wir ohne irgendeinen Unterschied auch von Deinem Sohne, dasselbe vom Heiligen Geiste. Und wir glauben, dass die dreimal wunderbare MARIA, Tochter, Braut und Mutter, in der Dreifaltigkeit ruht und mit der Allmacht Gottes ausgestattet ist. **MARIA nimmt teil an der unerschaffenen Liebe der Heiligsten Dreifaltigkeit.** Und so beten wir beim Lobpreis des wahren, ewigen und Dreifaltigen Gottes auch das Geheimnis Seiner Liebe, die einzige Göttin im Universum, an. Gemeinsam mit den neun Chören seliger Geister mit den Heiligen und Seligen, mit den Armen Seelen und den Menschen, die guten Willens sind, stimmen wir den Hochgesang Eurer Herrlichkeit an und rufen ohne Unterlass:

## **Kommunionsgebet (Cant. 2.16)**

Mein Geliebter ist mein, und ich bin sein, der da weidet unter den Lilien.

## **Schlussgebet**

### **MARIA, Königin und Mutter der Göttlichen Liebe**

Wer schaut da, himmlische, lichteingehüllte, makellos-schönste Dame aus Deinem seraphinischen, schmerzhaften, Unbefleckten Herzen?

***Es ist Dein gnadenreiches, gekröntes, Göttliches Söhnchen Jesulein,*** das Du, königlich-gekleidete, Göttliche Braut Adonais, königlich gekleidet hast – jungfräulich, huldreich und fein.

Dein himmlisches, makellooses, schönstes Herz ist Seine heilige Krippe und Sein Königreich, himmlische Wohnstätte des Lichtes, Sein Reich der Liebe und Seine zärtliche Geborgenheit, Sein Himmelreich, Sein rosen-lilien-wohlduftendes, geheimnisvolles, verklärtes Paradies, Seine seligste Seligkeit. Dies alles ist Seine Herzenswonne Seines kleinen, zierlichen, Göttlichen Herzchens, das in Deiner zärtlichen Liebe eingehüllt ist. Gloria! Alleluja! Hosianna!